



Rundbrief

03.03.2015

Solidarische Landwirtschaft

Wahlbacherhof

Familie Herzog-Grawitschky

Tel.: 06336/8390035

oder 0175/3481805

kontakt@wahlbacherhof.org

www.wahlbacherhof.org

Liebe Mitmacher und Mitmacherinnen
der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof,

die Gründungsversammlung der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof steht bevor!
Mit dieser Rundmail laden wir alle die weiterhin mitmachen möchten oder ab 1. Mai 2015 einsteigen
wollen zu folgendem Termin ein:

Am Samstag den 14. März 2015

im Pirminiushalle-Bürgerhaus

in der Bahnhofstraße 6

in 66500 Hornbach

(Anfahrtsbeschreibung siehe Anhang Tagesprogramm)

Was passiert wenn ich an diesem Termin nicht kommen kann?

Für Jeden der mitmachen möchte ist dieser Termin verbindlich. Wer nicht selbst kommen kann, füllt die Vertretungsvollmacht, die Mitmachervereinbarung (außer den Beitrag pro Anteil) und das SEPA-Lastschriftmandat im Anhang (oder auf der Homepage) aus und gibt sie einem Vertreter mit oder schickt/übergibt sie uns. Die Unterlagen befinden sich auch auf der Homepage.

Buffet/Kinder/Miete

Auch diesmal wollen wir wieder ein buntes Buffet aufbauen. Wer möchte kann eine Kleinigkeit zum Knabbern, Gebäck, Rohkost, Aufstrich, Kuchen, Fingerfood etc. mitbringen. Für Kaffee, Tee und andere

Getränke ist gesorgt. Kinder sind wie immer herzlich willkommen! Für sie bauen wir wieder eine Spielecke auf. Für die Raummiete bitten wir um eine Spende von 3 Euro.

Warum diese Versammlung?

Auf dieser Versammlung stellen wir fest wie viele Mitmacher und Mitmacherinnen sich ab 1. Mai 2015 an der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof beteiligen werden. Wir stellen die Kostenplanung für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 vor und errechnen anhand der Anwesenden (oder derer die sich per Vollmacht vertreten lassen) den Richtwert für den monatlich zu zahlenden Beitrag. Es wird einen Richtwert für einen vegetarischen und für einen normalen Anteil geben. (Die Verteilung des Frischfleisch vorerst ab Hof, bis geeignete Kühlungen in den Verteilerräumen vorhanden). Die Richtwerte für den monatlichen Beitrag werden bei etwa 90,- bis 120,- Euro liegen (Ein Kinderanteil jeweils die Hälfte). Danach folgt eine Bieterunde.

Was ist eine Bieterunde?

Nach Errechnung des Richtwertes, schreibt Jeder/Jede Anwesende den monatlichen Betrag auf einen Zettel, den er für sich, den Erhalt des Hofes und die Produkte als angemessen empfindet (plus einen Zettel mit dem Richtwert für den eventuell zu Vertretenden). Alle Beträge werden in einer halbstündigen Pause zusammengerechnet. Die Auszahlung bleibt völlig anonym! Deckt sich die Summe der Beiträge mit den Gesamtkosten der Landwirtschaft, haben wir unser erstes gemeinsames Ziel erreicht und können in ein gesichertes Wirtschaftsjahr mit wöchentlicher Verteilung aller Produkte des Hofes starten. Deckt sich die Summe der Bieterunde nicht mit den ermittelten Kosten, gibt es eine zweite Bieterunde. (Äußerst selten kommt es bei anderen Solawi-Höfen zu einer dritten Runde. Im Extremfall muss ein Posten der Landwirtschaft oder der Verarbeitung völlig gestrichen werden (Öl, Saft...)

Was muss ich bei der Bieterunde unterschreiben/ausfüllen?

Haben wir die Bieterunde erfolgreich beendet, schreibt Jede/Jeder Anwesende(r) seinen **gebotenen** Betrag auf die Mitmachervereinbarung und die ihm zugeteilte Nummer auf das SEPA-Lastschriftmandat mit Unterschrift und Datum. Mit dieser Unterschrift erklärt er sich bereit, die Inhalte des Vertrags nicht zu verletzen. (Die **Mitmachervereinbarung**, der **Vertrag** und das **SEPA-Lastschriftmandat** befinden sich im Anhang oder auf unserer Homepage.) **Die Mitmachervereinbarung (plus Kopie für die eigenen Unterlagen) und das Lastschriftmandat bitte ausdrucken und ausgefüllt (bis auf Beitrag pro Anteil) zur Versammlung mitbringen!**

Wo gibt's Verteilerstellen?

Es gibt eine Verteilerstelle hier auf dem Wahlbacherhof und eine Verteilerstelle bei Gudrun Herzog in der Neuhäuselerstr. 30 in 66386 Hassel. Des Weiteren soll es zukünftig eine Verteilerstelle bei Heike Kirsten und Mike Luba in der Kirchbergstr. 57 in 66955 Pirmasens geben. Ebenso möchte Uta Neuschäfer in der Hengstbacher Str. 109 in 66482 ZW-Hengstbach eine Verteilerstelle eröffnen, die bei größerem Interesse genutzt werden kann. Zudem gibt es Möglichkeiten sich in Liefergemeinschaften zu organisieren (z.B. Homburg). Zur genauen Planung, Besprechung und Organisation stehen nach der Versammlung am 14. März Uta Neuschäfer und Andere zu Verfügung.



Wahl des Hofkomitee

Auf der Versammlung wählen wir das Hofkomitee, bestehend aus mind. vier Personen, welche verschiedene Aufgaben für die Solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof übernehmen (beispielhafte Aufgabenverteilung siehe Mitmachervereinbarung). Jeder der möchte, kann in das Hofkomitee gewählt werden. Bisher vorgeschlagen sind: Heike Kirsten, Thomas Belzer, Nina Kiefer, Rolf Klein und Annelie Deller. Weitere Vorschläge bitte an Marc und Marlene.

Nicht vergessen!

Die nächsten Termine für die Verteilung der Produkte sind am:

Freitag den 06. 03. von 8 – 18 Uhr

oder

Samstag den 07. 03. von 8 – 16 Uhr

und

Freitag den 20.03. von 8 – 18 Uhr

oder

Samstag den 21.03. von 8 – 16 Uhr



An diesem Wochenende gibt es **ab Freitag 12 Uhr die Suppenhühner!**

und weitere Termine:

Planungstreffen für das Solawi-Start-Fest: Samstag 21. März 13 Uhr auf dem Wahlbacherhof

Nachrichten vom Hof:

Während wir uns durch die bürokratische Arbeit, die Anträge, die Versicherungen und Rechtsformeln quälen, schleicht sich auf den Wahlbacherhof so langsam der Frühling ein. Die Tage werden länger, die



Vögel werden munter und auch die Hühner legen wieder ein paar mehr Eier. Manche spüren ihren natürlichen Instinkt und bleiben auf den Eiern sitzen um sie auszubrüten. Das wollen wir ihnen auch nicht verwehren. Zumindest eins der Hühner darf 21 Tage auf ihren Eiern sitzen und diese ausbrüten. Wir freuen uns schon auf hoffentlich viele kleine gelbe Küken. Der Schlupftermin ist am Sonntag den 15. März.

Auch im Kuhstall gibt es Nachwuchs. Unsere Herdenchefin „Big Mama“ hat ein gesundes Bullenkalb zur Welt gebracht. Getauft wurde es von den Kindern auf den Namen Tomi.

Auch unser junges Gemüse hat Wurzeln geschlagen und wächst. In einer wunderbaren Pflanzaktion haben fünf Mitmacher/innen eines der großen Gewächshäuser an einem

Nachmittag mit Kohlrabi, Salat, Rauke, Frühlingszwiebeln und Feldsalat für die Solawi bepflanzt. Ein großes Dankeschön dafür!

Um die Arbeit auf dem Hof zu erleichtern, haben wir für die Gewächshäuser eine Bewässerung, für die Gemüsekulturen im Freiland eine vierreihige Pflanzmaschine und endlich einen neuen Schlepper angeschafft (John Deere 2850, Baujahr 1990, 86 PS, 4 Zylinder).

Wir wünschen allen einen schönen Frühlingsanfang und hoffen dass ihr alle zu der Gründungsversammlung kommt.

**Wir freuen uns auf euch
Euer Marc und eure Marlene**

„Die Zivilisation geht ihrem Ende zu, wenn die Landwirtschaft aufhört eine Lebensform zu sein und zur Industrie wird.“

Nicolás Gómez Dávila (Philosoph, 1913-1994 Kolumbien)

(Wer zukünftig keinen Rundbrief mehr erhalten möchte kann ihn jederzeit per email kündigen.)